

Kraft und Vitalität für Männer



LIBIDO-6

LIBIDO-6 sind Spezial-Dragees für die Sexualkraft des Mannes, für seine Jugendlichkeit, auch wenn er schon älter ist. LIBIDO-6 dient der Aktivierung von Antriebskräften, gibt Ausdauer und stärkt die Potenz. LIBIDO-6 nimmt der Mann der vital sein möchte, der vom Leben viel erwartet, im Nehmen und im Geben. Ihre Partnerin wird Ihnen dankbar sein. **Rezeptfrei.**

IN ALLEN APOTHEKEN

✂ Ausschneiden und in der Apotheke vorlegen!

Für Sie kostenlos:
Den schönsten Sauna-Katalog, den es je bei Bemberg gab.

bemberg sauna

Die Sauna, die Ihr Leben schöner machen kann.

Nur die Bemberg-Sauna hat das wundervoll indirekte Beheizungssystem »soft feeling« D.B.P.

PATENTE IN DEUTSCHLAND · BELGIEN · ÖSTERREICH · GROSSBRITANNIEN · ITALIEN · SCHWEIZ · KANADA · VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

5 JAHRE GARANTIE

Bemberg Sauna, 7129 Brackenheim 2, Biegelstr. 131

Coupon Ich will mehr über die Bemberg-Sauna wissen.

REGISTER

URTEIL

Mogens Glistrup, 51, Rechtsanwalt und Vorsitzender der dänischen Fortschrittspartei, ist vom Gericht in Kopenhagen wegen Steuerhinterziehung und Betrug zu einer Geldstrafe von 550 000 Mark, ersatzweise sechs Monate Gefängnis, verurteilt worden. Außerdem muß der Millionär, der seine Anwaltszulassung behalten darf, 735 000 Mark Steuerschulden nachzahlen. Mit einem Anti-Steuer-Programm hatte Glistrups neugegründete Fortschrittspartei bei den Folketing-Wahlen 1973 auf Anhieb 28 Sitze gewonnen und war damit, wie auch bei den letzten Wahlen 1977 (26 Sitze), die zweitstärkste Fraktion im dänischen Parlament. Die größten Erfolge erzielte Glistrup bei reichen Dänen, die sich mit seiner Hilfe Steuerersparnisse erhofften. Durch die Gründung von fast dreitausend Scheinfirmen konnte er sich und seinen Klienten Millionen einsparen. Als das Gericht jetzt, nach dem längsten Prozeß in der dänischen Justizgeschichte, seine Praktiken für rechtswidrig erklärte und ihn schuldig sprach, kam dem Steuerrebell Glistrup das Urteil gelegen: „Ein Freispruch hätte meine Vitalität gebrochen.“

BERUFLICHES

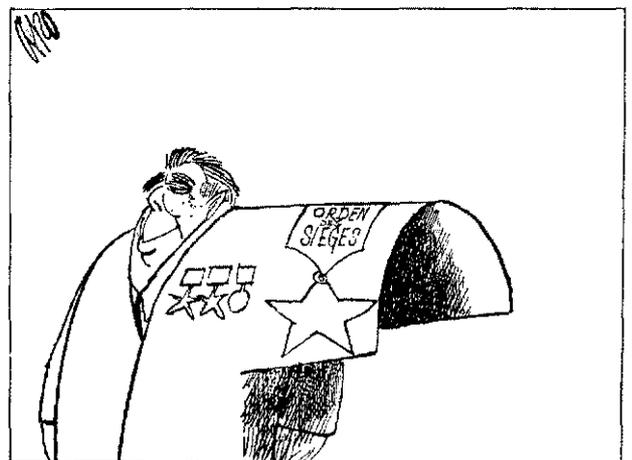
Heino, 38, „Ein deutscher Sänger“ (Titel einer ZDF-Heino-Show), ist in der DDR unerwünscht. Weil bundesdeutsche DDR-Besucher mit Heino-Platten im Gepäck an den Grenzübergängen in jüngster Zeit immer wieder Schwierigkeiten bekamen, mußte sich jetzt der Deutsche Bundestag mit Heino beschäftigen. Wilfried Böhm, CDU-MdB aus Melsungen, wollte am vergangenen Mittwoch in der Fragestunde geklärt haben, „welche Stellungnahme . . . die Bundesregierung zu den Schikanen“ bezieht. Egon Höhmann, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für innerdeutsche Beziehungen, forderte dazu auf, der Regierung konkret alle Einzelheiten von Beschlagnahmungsfällen bekanntzugeben, vermochte aber nicht zu klären, inwieweit Heino-Gesänge in die von der DDR verlangte Kategorie „Werke des kulturellen Erbes oder des wirklich kulturellen Gegenwartschaf-

fens“ gehörten. Höhmann: „Die Geschmäcker auf diesem Gebiet sind da tatsächlich sehr unterschiedlich.“

Peter Wien, 38, bisher stellvertretender Programmchef Hörfunk des Südwestfunks, wird neuer Hörfunk-Chefredakteur von Radio Bremen. Um diesen Posten beim kleinsten deutschen Sender hatten sich auch der ehemalige stellvertretende Chefredakteur der Illustrierten „Stern“, Manfred Bissinger, und der stellvertretende Hörfunk-Chefredakteur von Radio Bremen, Rolf-Jürgen Franke, beworben. Wien, der seit 1964 beim Rundfunk in Baden-Baden beschäftigt war und die Redaktionen Recherchen, Dokumentation und Sozialpolitik mit aufgebaut hat, wird Nachfolger von Gert von Paczensky, der seinen Posten beim Hörfunk abgegeben, aber die Leitung der Hauptabteilung Politik und Zeitgeschehen beim Fernsehen von Radio Bremen behalten hat.

EHRUNG

Leonid Iljitsch Breschnew, 71, sowjetischer Parteichef und Vorsitzender des Verteidigungsrates der UdSSR, ließ sich am Montag vergangener Woche vom Präsidium des Obersten Sowjet, dessen Vorsitzender er ist, die höchste sowjetische Kriegsauszeichnung, den Siegesorden, verleihen. Nach dieser Ehrung aus Anlaß des 60. Jahrestages der Sowjet-Armee kann sich Marschall Breschnew, seit einem halben Jahr auch Träger der Friedensmedaille der Uno, bei offiziellen Anlässen mit 12 sowjetischen und 14 ausländischen Orden schmücken. Der Siegesorden, ein fünfstrahliger, mit 125 Brillanten besetzter Stern, war 1945 zuletzt vergeben worden — an König Michael II. von Rumänien, der zwei Jahre später allerdings bei den Sowjets in Ungnade fiel und sein Land verlassen mußte.



Rheinische Post